

Der Anteil der Bauausgaben an den Gesamtausgaben der Öffentlichen Haushalte*, die sogenannte **staatliche**

Bauinvestitionsquote,

belief sich **im ersten Halbjahr 2023** im Mittel Ostdeutschlands auf 4,7 Prozent. Sie lag damit zwar über der Quote des Vorjahres, aber noch weiter unter dem westdeutschen Vergleichswert als das 2022 der Fall war.

Nominal (nicht preisbereinigt) nahmen die Bauausgaben der ostdeutschen Länder und Kommunen im ersten Halbjahr 2023 im Vorjahresvergleich zwar um 11,8 Prozent zu, aber unter Berücksichtigung des Anstiegs der Baupreise, der im ersten Halbjahr 2023 18,5 Prozent betrug, sind die Bauinvestitionen in Ostdeutschland real um 6,7 Prozent gesunken. In den alten Ländern überstieg dagegen der nominale Anstieg der Bauausgaben mit einem Plus von 18,3 Prozent den Baupreisauftrieb (rd. 14,5 %) um 3,8 Prozent. Das bedeutet, im ersten Halbjahr 2023 wurden in Westdeutschland auch real mehr öffentliche Bauinvestitionen getätigt als im Jahr zuvor.

*Öffentlicher Haushalt: Summe der Kern- und Extrahaushalte der Länder und Gemeinden/ Gemeindeverbände

Quellen: Stat. Bundesamt, Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)

